

Die Reform kann kommen

Am 1. Juli 2008 tritt das Gesetz zur Weiterentwicklung der Pflege in Kraft.

Die AOK Brandenburg hat sich mit neuen Angeboten darauf vorbereitet

Drei von vier Pflegebedürftigen in Brandenburg werden aktuellen Angaben zufolge zu Hause versorgt. Daher begrüßt die AOK die Stärkung des ambulanten Pflegebereichs, Kernstück des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes (PFWG). Bereits im November 2007 hat sie eine hausinterne Projektgruppe gegründet, um schon frühzeitig alle betroffenen Unternehmensbereiche einzubeziehen und die Weichen zum Start des PFWG am 1. Juli zu stellen. Im Vordergrund stehen der Ausbau der Pflegeberatung und der Aufbau von Pflegestützpunkten.

Ein Vorteil der AOK gegenüber anderen Pflegekassen ist das bereits existierende Netzwerk von Beratungsstellen im ganzen Land. Personell sollen die Felder

der Pflegeberatung und Pflegestützpunkte von den AOK-Fachkräften abgesichert werden. Aber auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Service-Center werden nach und nach in die Pflegeberatung einbezogen, um den Auftrag des Gesetzgebers zu erfüllen. Hierfür werden entsprechende Qualifizierungen durchgeführt.

Maximal fünf Wochen

Neue Herausforderung für AOK und den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) wird die gesetzlich vorgeschriebene maximale Bearbeitungsdauer von fünf Wochen für Anträge und Begutachtungen. Eigens hierfür wurde ein Steuerungsgremium beim MDK installiert, an dem neben

der Gesundheitskasse auch alle anderen Pflegekassen der Länder Brandenburg und Berlin beteiligt sind.

Schon vor der Pflegereform hat die AOK eine Reihe von Produkten entwickelt, die es Kunden erleichtern sollen, sich im „Pflege-Dschungel“ zu orientieren. Ziel ist es auch, die Angehörigen der Pflegebedürftigen auf die Gesundheitskasse aufmerksam zu machen. So stehen bereits zahlreiche Beratungsmöglichkeiten zur Wahl: Fragen zur Pflege werden sowohl im Internet als auch an der Pflegehotline beantwortet. Zusätzlich führt die Gesundheitskasse gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Potsdam zum 1. Juli den Telefonservice „Pflege in Not“ ein.☺